

Kommission Gleichstellung an der PHZH

Tätigkeitsbericht 2008

Die Kommission Gleichstellung (KGS) unterstützt die Hochschulleitung PHZH bei der strukturellen und inhaltlichen Verankerung der Gleichstellung von Frau und Mann gemäss Leitbild der PHZH und den Richtlinien «Chancengleichheit von Frau und Mann an der Zürcher Fachhochschule».

Die KGS hat sich im Februar 2008 neu konstituiert. Die Zusammensetzung ergibt sich aus der «Weisung zur Kommission Gleichstellung der Pädagogischen Hochschule Zürich vom 16. April 2007»:

Drei Vertreterinnen oder Vertreter des DWA-Personals, darunter ein Mitglied der wissenschaftlichen Mitarbeitenden	Peter Suter Dorothea Vollenweider Felix Bürchler
Vertreterin oder Vertreter der Personalabteilung	Katharina Ziegler
Vertreterin oder Vertreter aller Abteilungen	Michael Prusse
Vertreterin oder Vertreter des ATB-Personals	Regina Lenz
Studentin oder Student	Martina Dürst
Die Hochschulleitung kann eine ständige Vertretung delegieren	Sabina Larcher

Ressourcen

Per Beschluss der Hochschulleitung vom 9. Juni 08 konnte im 2008 die Abgeltung der Mitarbeit in der KGS von ursprünglich total 250 Std. / Jahr auf total 1250 Std. erhöht werden. Diese Erhöhung ermöglichte eine adäquate Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Chancengleichheit ZFH (AG CHGL) und der Fachstelle Gender Studies ZFH, welche im Mandat vom 21. 11. 2007 von der Rektorenkonferenz der ZFH gefordert wird. Die AG CHGL bearbeitet im Auftrag der Rektorenkonferenz der ZFH u. A. Themen im Zusammenhang mit Genderfragen und Chancengleichheit an der ZFH.

Sitzungen

Die Arbeit an den Sitzungen beinhaltete vor allem Planungen für Kampagnen und Aktionen, welche im Jahr 2009 zur Konkretisierung kommen.

Sitzungen Kommission Gleichstellung KGS	4 Halbtage
Arbeitsgruppe Chancengleichheit ZFH Vertretung PHZH durch Vorsitzende KGS	4 Halbtage
Fachstelle Gender Studies ZFH Vertretung PHZH durch Vorsitzende KGS	2 Halbtage
Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich Vertretung PHZH durch Vorsitzende KGS	1 Sitzung
Internationalen Bodenseehochschule IBH betr. Kooperationsprojekt von Mentoringprogrammen an den Hochschulen der Bodenseeregion Vertretung PHZH durch Vorsitzende KGS	3 Halbtage

Arbeitsthemen

- Die KGS hat die Hochschulleitung PHZH und Interessierte von anderen Fachhochschulen in Fragen der Gleichstellung beraten.
- Sie hat in Findungskommissionen Einsitz genommen.
- Die KGS hat Anlässe zur Gendersensibilisierung an der PHZH bewirkt und / oder mitgewirkt und in den Räumen der PHZH durchgeführt:
- Der «Leitfaden für Geschlechtergerechte Sprache in der ZFH» wurde erneut verbreitet. Auf dieser Basis konnte die Anpassung von Formularen im administrativen Bereich der PHZH erreicht werden.
- Aufgrund der Arbeit in der Arbeitsgruppe Chancengleichheit (AG CHGL) ist für die PHZH ein «Aktionsplan zur Chancengleichheit von Frauen und Männern 2009 - 2011» am Entstehen. Dieser Plan umfasst Aktionslinien zur Förderung von Genderkompetenz des Personals, Förderung von Genderstudies, Verankerung von Genderinhalten in der Lehre, Erhöhung des Anteils des

untervertretenen Geschlechts bei den Studierenden, Dozierenden und in Führungsfunktionen und die Vernetzung mit anderen, in genderrelevanten Bereichen tätigen Institutionen.

- Im Februar 2008 erging der Auftrag der Rektorenkonferenz ZFH an die AG CHGL einen Entwurf für ein Reglement zum Schutze gegen sexuelle Belästigung vorzulegen. Die Mitglieder der AG CHGL haben sich bei ihrem Vorschlag an dem an der Universität Zürich erlassenen Reglement orientiert. Ebenso wurde die sachkundige Unterstützung der Rechtsdienste der Hochschulen beigezogen. Im Verlaufe dieses Vorgehens ist die AG CHGL zur Überzeugung gekommen, dass es sich empfehlen würde, statt eines Reglements zum Schutze vor sexueller Belästigung, ein Reglement zum Schutze vor Diskriminierung allgemein zu erlassen. Der resultierende Vorschlag der AGCG ist die konsolidierte Fassung für je ein «Reglement zum Schutze vor sexueller Belästigung» – gemäss Auftrag – und die von ihr favorisierte Version eines «Reglements zum Schutze vor Diskriminierung allgemein». Die Hochschulleitung PHZH wird 2009 diese Vorschläge prüfen. Eine solche Regelung ZFH würde die PHZH - Weisung zum Vorgehen bei sexueller Belästigung und Mobbing vom 27. November 2006 ersetzen. Die AG CHGL hofft, die definitive Reglementierung zum Schutze vor Diskriminierung an der ZFH vorbereitet zu haben.

Weiterbildungen und Veranstaltungen für das PHZH-Personal

Im Jahr 2008 ging es vor allem darum, die Mitarbeitenden und die Hochschulleitung der PHZH durch verschiedene Anlässe in den Räumen der PHZH auf die Aktualität von Genderrealitäten aufmerksam zu machen und für Gleichstellungsanliegen weiter zu sensibilisieren. Die KGS hat folgende Anlässe bewirkt und / oder mitgewirkt und in den Räumen der PHZH durchgeführt:

- In der Publikation ph akzente 1 / 2008, erschienen verschiedene Beiträge von Mitgliedern der Kommission Gleichstellung zu «Genderkompetenz in der Schule». (Jan. 08)
- Podiumsgespräch «Mehr Männer in den Lehrberuf». (März 2008)
- Weiterbildung «Genderkompetenz in der Lehre, Forschung und Beratung für Dozierende der ZFH». (Sept. 08)
- Öffentlicher Schlussanlass "Mentoring ZFH" für alle Angehörigen der Zürcher Fachhochschule (ZFH) zum Thema «Genderrealitäten in der Berufswelt» (Okt. 08). Der Anlass wurde vom Rektor PHZH persönlich eröffnet.
- Tagung «Männer an Fachhochschulen» unter Mitwirkung des Rektors PHZH im Podiumsgespräch. (Nov. 2008)
- HSV – Vollversammlung des ATB – Personals: Information über die Arbeit der KGS und Zusammentragen von Anliegen. (Nov. 08)

Massnahmen zur Förderung der Gleichstellung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie für beide Geschlechter

Im breit angelegten Kooperationsprojekt von Mentoringprogrammen an den Hochschulen der Bodenseeregion haben Mitarbeitende der PHZH teilgenommen. «Mentoring ZFH» richtet sich an Absolvent/innen, Mittelbau-Angehörige, Dozent/innen und Angehörige der Administration der ZFH, welche ihre Laufbahn aktiv planen wollen. Das Programm soll ebenso hilfreich sein als Begleitung für die Planung und Entwicklung einer (weiteren) Karriere ausserhalb der Fachhochschule, als auch im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Privatleben/Familie/Kinder und Beruf.

Am 29. Oktober 2008 wurde die erste Durchführung von "Mentoring ZFH" mit einer Veranstaltung an der PHZH erfolgreich beendet. Eine weitere Durchführung «Mentoring ZFH» ist für Frühjahr 2009 geplant.

Teilnehmende Mentoring 2007 / 2008:

Schule	Anzahl Dozierende	Anzahl Diplomierende	Anzahl Mittelbau
PHZH (Total 9)	2	-	7

Tochter- Sohntag 2008

Die KGS hat entschieden, den «Nationalen Tochtertag» zu einem «Tochter- / Sohn - Tag» an der PHZH zu erweitern. Dies, da im Mandat vom 21. 11. 2007 von der Rektorenkonferenz der ZFH die „Förderung des untervertretenen Geschlechts“ an der Hochschule verlangt wird. Für die PHZH sind im Zusammenhang mit der Berufswahl für das Bildungswesen «die Männer» gemeint.

15 Töchter und 5 Söhne von Mitarbeitenden und Studierenden der PHZH haben am Morgen des 13. November 2008 die Attraktivität eines PHZH - Berufes geprüft. Am Nachmittag blickten die Jugendlichen in den Workshops «Physik», «Musik» und «Lebensentwurf» zusammen mit Dozierenden der PHZH in Beispiele von Geschlechtsrollen atypischer Berufs- und Alltagsgestaltung. Der Tochter / Sohn-Tag wurde bei einem gemeinsamen Zvieri mit Foto - Rückblick zusammen mit den Eltern abgeschlossen.

20. Januar 2009
Für die Kommission Gleichstellung PHZH

Dorothea Vollenweider
Vorsitzende KGS